

Der burgenländische Heimat- und Naturschutzverein

Am 15. März 1962 hielt der Burgenländische Heimat- und Naturschutzverein seine diesjährige Hauptversammlung ab. Professor Dr. G. Wendelberger brachte die von den Anwesenden mit großer Freude und Begeisterung aufgenommene Nachricht, daß der Verein vom Österreichischen Naturschutzbund als *Landesgruppe Burgenland* anerkannt wurde. Der geschäftsführende Obmann, Oberschulrat Stephan Aumüller, erstattete den Tätigkeitsbericht, in dem die Bestrebungen und Leistungen des Vereines im abgelaufenen Jahre in großen Zügen aufgezeigt wurden.

Der Vorstand setzt sich auf Grund der durchgeführten Wahl wie folgt zusammen: Obmann: w. Hofrat Dr. Gottfried Traxler; Obmannstellvertreter: w. Hofrat Dipl.-Ing. Hermann Socher; Geschäftsführender Obmann: Oberschulrat Stephan Aumüller; Kassier und Schriftführer: Dr. Paul Schubert; Leiter der Fachstelle für Naturschutz: Dr. Franz Sauerzopf; Stellvertreter: Dr. Paul Schubert; Leiter der Fachstelle für Heimatschutz: Landesmuseumsrat Dr. Alois Ohrenberger; Vorstandsmitglied: Hauptschuldirektor Karl Vlasich, Zurndorf, als Leiter der österreichischen Naturschutzjugend, Landesgruppe Burgenland.

Im Anschluß an die Wahl brachte Obmann Dr. Traxler ein *Exposé*, das in folgenden Feststellungen gipfelte:

1. Der Verein dankt dem Burgenländischen Landtag und der Burgenländischen Landesregierung für die Schaffung des Naturschutzgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen. Er weist aber auf die dringende Notwendigkeit der rechtzeitigen Erlassung der Landschaftsschutzverordnung Neusiedler See hin.
2. In einem Memorandum an die zuständigen Mitglieder der Landesregierung regte

der Verein die Einrichtung eines eigenen Naturschutzreferates beim Amte der Burgenländischen Landesregierung an.

3. Ein besonderes Anliegen des Vereines ist die Erhaltung der Trockenrasengebiete im nördlichen Burgenland. Sie gehören zum Wesen der nordburgenländischen Landschaft und sind schlechthin deren ideelles Kapital; wird dieses Kapital vertan, so geht damit unwiederbringlich der Reiz der Landschaft auch für den Fremdenverkehr verloren. In den letzten Jahren fand eine geradezu erschreckende Zerstörung der Trockenrasengebiete statt. Es müssen Mittel und Wege gefunden werden, um der weiteren Zerstörung Einhalt zu gebieten. Der Verein erhebt nachdrücklich die Forderung, daß die wesentlichen Belange des Naturschutzes auch im Wasserbau Berücksichtigung finden.

4. Der wichtigste und vordringlichste Problemkomplex für den Naturschutz im Burgenland ist nach wie vor der Neusiedler See. Hier müssen in erster Linie Maßnahmen getroffen werden, damit der See vor Versiedlung der Ufer, vor spekulativen Verkäufen von Grundstücken im Uferbereich und dadurch bedingter Absperrung, Benützung- und Sichtbeschränkung der Ufer, vor Verunreinigung durch Abwässer und Treibstoffrückstände und vor naturfremder Uferverbauung bewahrt werde. Mit allem Nachdruck muß die Forderung nach einer Gesamtplanung Neusiedler See erhoben werden. Bis zur Erstellung der Gesamtplanung sollte gegenüber allen Veränderungswünschen ein Halt geboten werden und bei allen Vorhaben im Landschaftsschutzgebiet nur mit größter Zurückhaltung vorgegangen werden.

Präsident Oberbaurat
Prof. DDR.-Ing. Oskar Vas

wurde vom Bundespräsidenten das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Wir beglückwünschen Herrn Präsidenten Dr. Vas — Mitglied unseres Kuratoriums zum Institut für Naturschutz und Landschaftspflege auf das herzlichste!

Forstrat i. R. Ing. Jaro Podhorsky —
89 Jahre!

Forstrat i. R. Dipl.-Ing. Jaro *Podborsky*, einer der verdientesten Naturschützer Österreichs, feierte am 25. Jänner 1962 in Morzg bei Salzburg die Vollendung seines 89. Lebensjahres.

Als Forstmeister in Zell am See unterstützte er nach dem ersten Weltkrieg die Bestrebungen des „Vereines Naturschutzpark Stuttgart“ und trug sich in die Geschichte dieses Vereines vor allem dadurch ein, daß er den ersten „Führer durch den Naturschutzpark in den Hohen Tauern“ verfaßte. Als ausgezeichnete Botaniker war er auch an der Neufassung der Pflanzenschutzbestimmungen des Salzburger Naturschutzgesetzes beteiligt und widmete dem „Haus der Natur“ eine wertvolle, von ihm in jahrzehntelangen Wanderungen zusammengetragene Standortkartei der Salzburger Pflanzenwelt.

Der Aufruf des Österreichischen Naturschutzbundes vom November 1961

Der Appell des Österreichischen Naturschutzbundes an die Öffentlichkeit, über den wir im letzten Heft unserer Zeitschrift berichteten, hat inzwischen beachtliche Erfolge gezeitigt. Wir veröffentlichen nachstehend die *bisher* eingelaufenen Spenden. Noch bis zu Jahresende 1961 sind eingelaufen:

S 10.000: Österreichischer Wirtschaftsbund, Landesgruppe Wien.

S 3000: Carl Hugo Seilern, Wien.

S 2000: Mr. Robert Lausecker, Wien.

S 800: Hausparteien, Wien, Favoritenstraße.

S 500: Österreichische Zuckerindustrie, Wien.

S 400: Fam. Weinmeister-Meiserer, Linz.

S 300: Johann Sahulka, Wien — Dr. Fritz Stein, Wien.

S 200: Paula Barthold, Wien — Alois Zehetbauer, Raasdorf.

S 180: Wilhelm und Hans Kugler, Wien.

S 160: Wolfgang und Karoline Hutterstrasser, Wien.

S 150: Dr. Gertrude Worel, Wien.

S 100: Valerie Beudel, Oberstenwitwe, Schottwien — Quirine R. Borkenstein, Burgau — Direktor Karl Davids, Wien — Dr. Stefanie Gebhart, Wien — Frieda Gomolka, Wien — Grete Gomolka, Wien — Dipl.-Ing. Dieter Keller, Wien — Herbert Müller, Wien — Dr. V. Paschinger, Klagenfurt — Erna Rosenbauer, Linz — Otto Rückler, Wien — Philippine Schönbrunner, Wien — Antonia Tshernich, Wien — Dr. Fritz Zacke, Wien.

S 90: E. Denzel, Wien.

S 80: Dr. Wilhelm Niebauer, Wien.

S 75: Dipl.-Ing. Friedrich Knöttner, Piesting.

S 60: Max Danek, Wien.

S 54,15: Lotte Mayer, Wien.

S 50: Karl und Rudolfine Auer, Wien — Gottfried Hauser, Neulengbach-Straß — Foto Knoll, Wien — Dr. Erich Mayer-Mallenau, Wien — Dir. Ing. Hans Joachim Plehn, Wieselburg — Dr. Hugo Reiß, Mistelbach — Franz Weigl, Wien — unbekannter Spender.

S 40: Dipl.-Ing. Richard Schager, Mürzzuschlag — Ing. Rudolf Salaban, Linz.

S 30: Ida Krecht, Wien — Gisela Kupka, Wien — Hofrat Dr. Gustav Müller, Wien — Photo Weidl, Wien — Prof. Erwin Ratz, Wien — Anna Richter, Wien — Hilde Schön, Wien — Emmerich Tarek, Wien — Anna Prelibrer, Wien.

S 25: Otto Herde, Wien — Carl Wagner, Mödling — Walter Wieden.

S 20: Maria Adamski, Wien — Dr. Brenner, Bad Hofgastein — Annie Danzer, Mürzzuschlag — Prof. Gustav Donath, Wien — Johann Dostal, Wien — Dr. Anna Freiberg, Wien — Dr. Hans Gaber, Wien — Ing. Karl Hübner, Mödling — Carl Peez, Wien — Adele Pelikan, Wien — Katharina Poppauer, Wien — Anselm Peters, Melk — Johann Rauss, Wien — Olga Rodakowski, Wien — Josef Rossmann, Wien — Emma Seitz, Wien — F. Spiehs, Wien — Dr. Karl Steinbreithner, Wien — Therese Tiller, Wien — Manfred Tröstl, Wien — Viktor und Josef Wögerer, Wien — Wonja u. Co., Kalkgewerkschaft Ernstbrunn Rochleder.

(Inzwischen sind im 1. Vierteljahr 1962 bereits eine Reihe weiterer, teilweise durchaus namhafter Spenden eingegangen, über die wir im nächsten Heft unserer Zeitschrift berichten werden.)

Wir bitten unsere Mitglieder und Freunde, uns nicht im Stiche zu lassen und auch weiterhin durch ihre Spenden auf das *Sonderkonto 132.000 „Naturschutz-Fonds“* die Voraussetzungen für die weitere Tätigkeit des vereinsmäßigen Naturschutzes in Österreich zu schaffen! Es dankt Ihnen hiefür — unsere Heimat!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [1962_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsleben. 47-48](#)